Buchbesprechungen

Helga Riebe, Sigrid Düringer, Herta Leistner (Hg.): Perspektiven für Frauen in Organisationen. Neue Organisations- und Managementkonzepte kritisch hinterfragt. Münster: Votum, 2000, 151 S., 26.80 DM.

Wie steht es mit dem Thema Frau und Management? Verbessern die neuen Managementkonzepte die Chancen von Frauen in Organisationen? Elf Expertinnen aus Management, Fortbildung, Wissenschaft und Beratung gehen diesen Fragen in ihren Beiträgen zu diesem Buch auf den Grund. Der Sammelband basiert auf der zweijährigen Arbeit einer Studiengruppe und eines Symposiums (im Burckhardthaus, Gelnhausen), an dem ca. 80 Frauen aus kirchlichen Institutionen, öffentlicher Verwaltung und sozialen Dienstleistungsunternehmen teilnahmen. In mehreren Arbeitsgruppen wurden dort einige Strategiekonzepte des modernen Management exemplarisch analysiert und bewertet. Die Beiträge spiegeln diesen Prozess und dokumentieren dessen Ergebnisse.

Die Frage der Chancengleichheit zieht sich durch alle Beiträge und verbindet sie. Beleuchtet werden u.a. einzelne Konzepte wie „Lean-Management“ oder „Change Management“ von *Doppler & Lauterburg* sowie *Senges* „Lernende Organisation“. Die Positionen einiger Fachfrauen der Organisationsentwicklung (*Gertrud Höhler, Susanne Weber, Dorothea Assig, Eva Renate Schmidt*) werden ebenfalls kritisch gewürdigt. *Cornelia Edding* re-

flektiert in ihrem Beitrag Erfahrungen aus Reorganisationsprozessen: Reproduziert der Unternehmenswandel die geschlechtsspezifische Arbeitsteilung oder verändert er sie? Das Buch schließt mit einem Beitrag von *Christina von Passavant* zu Coaching für Führungsfrauen.

Die facettenreichen Diskussionen und Analysen belegen, dass Geschlechterdifferenz und geschlechtsspezifische Rollenteilung selten in Managementkonzepten thematisiert werden. Zugleich wird in dem Buch herausgearbeitet, dass es keine geschlechtsneutralen Veränderungsprozesse gibt. Hier wird also eine Lücke deutlich, die umso erstaunlicher ist, als Diversity-Konzepte im Sinne der Chancengleichheit ja nicht neu sind und bei Strategieüberlegungen in interkulturellen Kontexten zum Standard gehören.

Das Fachbuch bietet einen guten Überblick zum Thema aus der Sicht engagierter Expertinnen. Es enthält nicht nur Konzeptanalysen und weiterführende theoretische Exkurse, sondern auch interessante Erkenntnisse aus der Managementpraxis. Fazit: Ein Buch, das Führungskräfte wie Organisationsentwickler herausfordert und breite Beachtung verdient.

Barbara Heimannsberg, Frankfurt